
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Jugendförderung	29.01.2014	16/1118
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Jugendhilfeausschuss	13.02.2014	

Beratungsgegenstand:

Jahresbericht 2012 der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Inhalt der Mitteilung:

Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im FD Jugendförderung werden in der Sitzung erstmalig einen Jahresbericht für das Jahr 2012 präsentieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit stellt einen Teil der non-formalen und informellen Bildung für Emden dar und ergänzt andere Bereiche um

- die Alltagsbildung,
- die Bildung von Gemeinschaftspotenzialen sowie
- der Förderung von gesellschaftlicher Integration.

Begründung:

Die Einrichtungen der Emder Offenen Kinder- und Jugendarbeit haben sich in den vergangenen Jahren auf den Weg gemacht ein Qualitätsmanagement zu etablieren, das die pädagogische Praxis auf ein neues Niveau führen soll.

Gleichzeitig wurde damit ein Wirksamkeitsdialog eröffnet, der zu einer fachlichen Diskussion auf breiter Ebene einlädt.

Als erster Schritt wurde das „Leitbild – Miteinander leben lernen“ vorgestellt, das der JHA in seiner Sitzung am 22.04.2011 (Vorlage 15/1534) beschlossen hat.

In der Folgezeit wurden verschiedene Modelle des Qualitätsmanagements von den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Abstimmung innerhalb des FD Jugendförderung auf ihre Praxistauglichkeit überprüft.

Zur Anwendung kam dann ein Verfahren, das auf dem Berliner Qualitätshandbuch der Jugendfreizeitstätten fußt.

Im Jahr 2012 haben die Einrichtungen erstmalig einen Teil-Probendurchgang (mit der Bearbeitung des Schwerpunkts Offener Bereich) durchgeführt, der im vergangenen ausgewertet und evaluiert wurde.

Zusätzlich werden in der Sitzung die Ergebnisse einer Besucherbefragung sowie einer Besuchererfassung vorgestellt, die ebenfalls erstmalig im Jahr 2012 durchgeführt wurde.

Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden das Qualitätsmanagement fortlaufend weiterführen, um durch einen kontinuierlichen Wirksamkeitsdialog die Fachlichkeit zu verbessern.